

Jahresbericht des Landesgruppenvorsitzenden für das Berichtsjahr 2020

Das Jahr 2020 begann wie meist ein Hundejahr startet. Erste winterliche Trainingseinheiten in den Ortsgruppen, Delegierten- und Fachwartetagen der LG sowie der Start der Prüfungs- und Zuchtschausaison! Doch schnell mussten wir erkennen, dass es wohl in 2020 nicht so laufen würde wie gewohnt. Sehr schnell sahen wir uns im ersten Vierteljahr einer Situation entgegen, die nicht nur unseren Verein sondern unser gesamtes gesellschaftliches Leben stark beeinflussen sollte.

1. Allgemeiner Rückblick

Unter Einhaltung der ersten Hygienemaßnahmen konnten wir im Februar noch unsere Landesdelegiertentagung durchführen. Ich danke für den sehr konstruktiven Verlauf. Sowohl die anstehenden Wahlen als auch die eingereichten Anträge wurden diskutiert und abgestimmt und die Bundesdelegierten wurden letztendlich durch die Versammlung berufen. So stelle ich mir persönlich einen bereichernden demokratischen Prozess in unserem Verein vor. Ich danke nochmals allen, die mir ihr mit ihrer Stimme ihr Vertrauen entgegen gebracht haben und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Leider kam es dann im Laufe des Jahres nicht mehr dazu, dass sich unsere Delegierten bei der Bundesversammlung für unsere Anträge einsetzen konnten, da diese, wie vieles andere auch, abgesagt werden musste.

Besonders erwähnenswert empfinde ich, dass trotz aller widrigen Umstände im Jahr 2020 der neu gewählte Vorstand nicht tatenlos war und auf eine sehr gutgelaunte, harmonische und konstruktive Zusammenarbeit zurückblicken kann.

Dies wurde vor allem bei den vielzähligen Vorstandssitzungen, die hauptsächlich in digitaler Form durchgeführt wurden, deutlich. Hier war es uns jederzeit wichtig, die Meinung eines jeden Vorstandsmitglieds zu hören und alle in die Gestaltung unserer Landesgruppenaktivitäten einzubeziehen. Ich möchte mich daher bei meinen Vorstandskollegen herzlich für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit bedanken!

Der LG – Vorsitzende informiert

Leider durften bis auf wenige Ausnahmen im Sommer unsere gewohnten Veranstaltungen in der LG nicht durchgeführt werden. Dies verursacht vielerlei Probleme:

- In den Ortsgruppen durfte bzw. darf zum Teil gar kein Übungsbetrieb mehr stattfinden. Die Gemeinschaft der OG ist dadurch erneut in ein neues Bewusstsein gerückt. Aber manche Ortsgruppen kommen auch an ihre finanziellen Grenzen.
- Unsere Mitglieder konnten bzw. können ihr Hobby nicht ausüben. Hierdurch entsteht zum Teil eine große Unzufriedenheit.
- Unsere potenziellen Zuchthunde konnten bzw. können die erforderlichen Voraussetzungen wie WB, Prüfungen, Schauen und Körungen nicht absolvieren. Dadurch wird die für unseren Verein so wichtige züchterische Tätigkeit stark beeinflusst.
- Wettkämpfe auf LG oder Bundesebene waren bzw. sind nicht möglich. Somit fehlte so manchem das Ziel und die Motivation zur Ausübung des Hobbys.

All diesem zum Trotz haben wir aber immer versucht Lösungen für unsere Mitglieder zu finden und es ist uns immerhin gelungen viele Prüfungen und Körungen innerhalb der Sommerzeit in der Landesgruppe aufzuholen.

Die einzige Landesveranstaltung im Berichtsjahr war die LG FH in der OG Erwitte. Nochmals ein großes Dankeschön an das Team der OG, das unter den gegebenen Umständen eine sehr gut organisierte Veranstaltung mit gleichmäßigem Gelände für die Hundeführer durchgeführt hat.

Im Anschluss folgte die Bundes FH in der OG Paderborn. Unter diesen Umständen eine Bundesveranstaltung durchzuführen ist etwas Besonderes. Auch hier nochmals ein dickes Dankeschön für die Arbeit an das Team rund um Gerd Dexel und an die OG Paderborn, die für jedermann ein sehr guter Gastgeber war.

Ich darf das erworbene Lob von den anderen LG Ausbildungswarten und den Hundeführern auch hier gerne nochmals erwähnen.

Nicht zuletzt auch ein Lob an unseren Ausbildungswart Dennis Große-Wietfeld und an das gesamte Fährtenleger - Team unserer LG, für das tolle Engagement und eine sehr gleichmäßige Arbeit, die auch vom Bundesausbildungswart gelobt wurden.

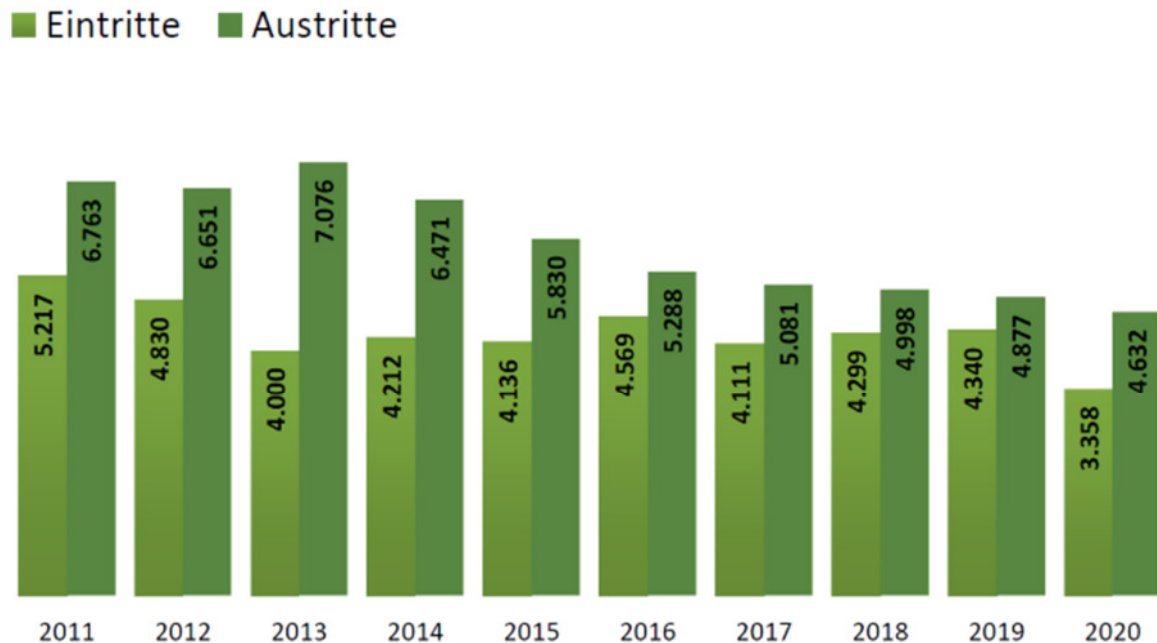
Zuchtschauen fanden leider nur zwei in unserer LG im Jahr 2020 statt. Die erste im März in der OG Gütersloh e.V. und die zweite im September in der OG Espelkamp. Auch hier an dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön für die geleistete Arbeit, die unter den besonderen Umständen ein besonderes Engagement den Ausrichtern abverlangte. Beide Veranstaltungen konnten eine sehr hohe Meldezahl verzeichnen.

Der LG – Vorsitzende informiert

2. Mitgliederentwicklung Stichtag 1.01.21

LG	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
LG01	2.974	2.771	2.642	2.593	2.531	2.538	2.477	2.401	2.312	2.265
LG02	1.725	1.687	1.623	1.592	1.525	1.530	1.516	1.472	1.504	1.449
LG03	3.214	3.175	3.043	2.957	2.846	2.786	2.703	2.666	2.666	2.600
LG04	2.726	2.661	2.507	2.414	2.350	2.345	2.298	2.312	2.317	2.271
LG05	6.097	5.889	5.638	5.369	5.187	5.149	5.097	4.981	4.926	4.772
LG06	5.107	4.975	4.730	4.518	4.315	4.195	4.104	4.004	3.911	3.804
LG07	2.254	2.181	2.066	1.995	1.956	1.938	1.922	1.888	1.856	1.820
LG08	4.010	3.860	3.677	3.607	3.486	3.457	3.357	3.331	3.278	3.190
LG09	1.611	1.534	1.460	1.418	1.385	1.332	1.311	1.292	1.264	1.259
LG10	4.138	3.989	3.746	3.485	3.425	3.399	3.285	3.214	3.194	3.177
LG11	1.676	1.618	1.533	1.489	1.468	1.447	1.452	1.437	1.455	1.413
LG12	4.238	4.109	3.863	3.674	3.657	3.785	3.722	3.665	3.641	3.588
LG13	5.331	5.253	5.030	4.817	4.618	4.511	4.421	4.377	4.331	4.247
LG14	4.607	4.531	4.307	4.178	4.007	3.929	3.854	3.835	3.809	3.718
LG15	5.343	5.215	5.043	4.806	4.682	4.719	4.657	4.701	4.687	4.517
LG16	3.353	3.206	2.908	2.791	2.646	2.335	2.294	2.204	2.096	1.923
LG17	1.225	1.198	1.163	1.123	1.111	1.091	1.053	1.031	1.019	982
LG18	1.460	1.432	1.341	1.300	1.289	1.284	1.249	1.256	1.261	1.242
LG19	1.328	1.293	1.218	1.189	1.166	1.178	1.192	1.190	1.186	1.176
LG20	622	581	544	508	479	462	476	484	489	515
SV:	62.979	61.158	58.082	55.823	54.129	53.410	52.440	51.741	51.202	49.928

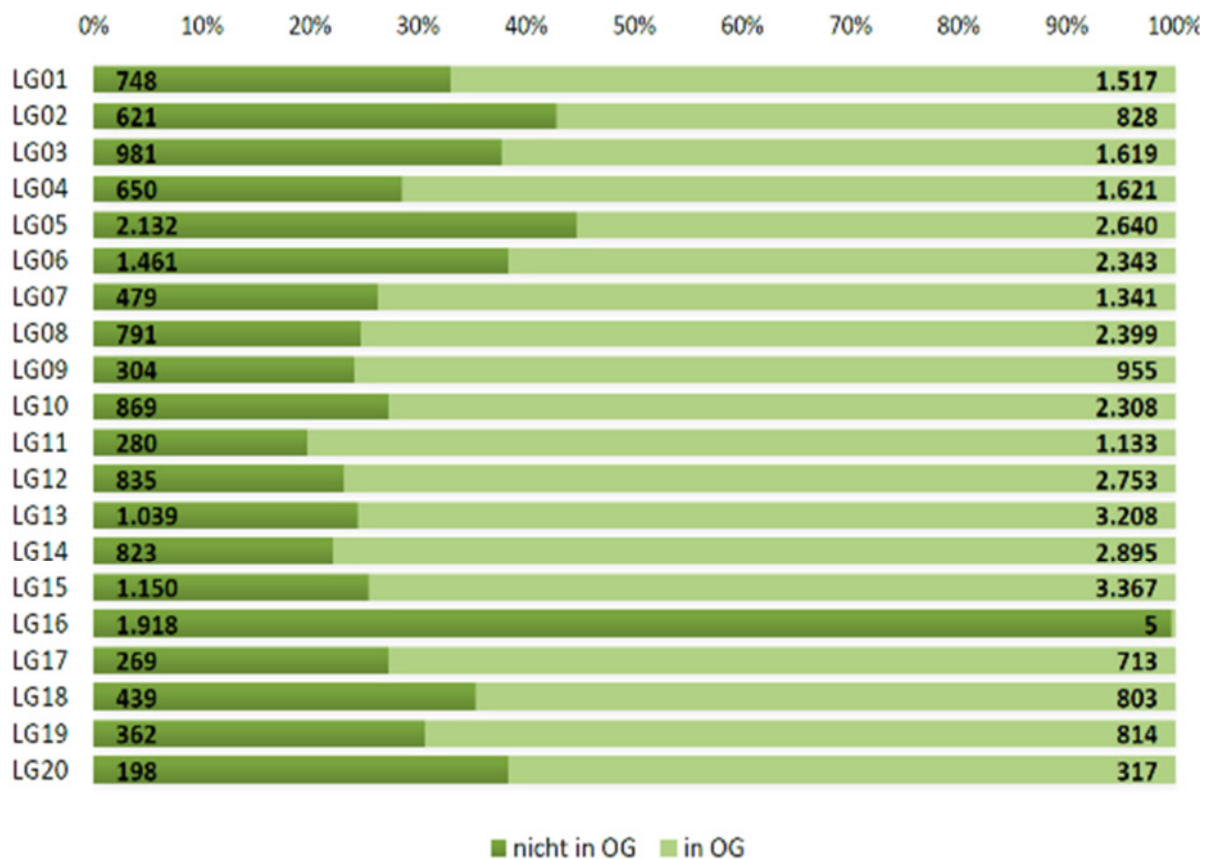
Der LG – Vorsitzende informiert



Wohlwissend, dass es eine jährliche Summenbildung zwischen Aus- und Eintritten gibt, sollten wir die Gründe der Austritte wertfrei weiter im Fokus behalten. Der Mitgliederspiegel zeigt, dass wir in der LG einen minimalen Verlust zu verzeichnen haben. Leider ist der Anteil an Mitgliedern ohne OG- Zugehörigkeit weiterhin sehr hoch.

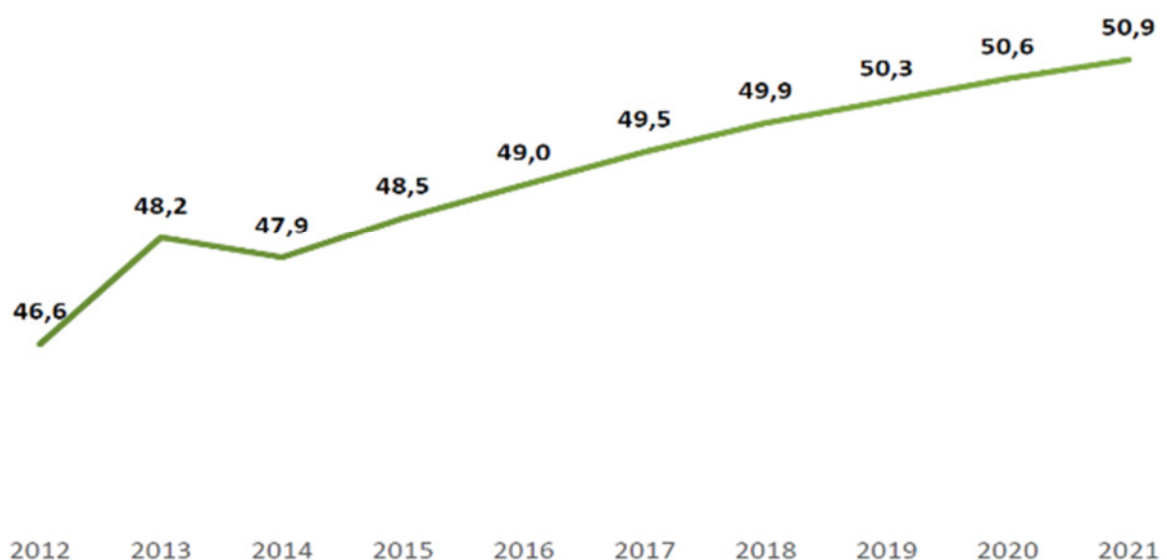
Der LG – Vorsitzende informiert

Anteil LG-Mitglieder in OG (Stichtag 01.01.)



Ein weiterer zu beobachtender Indikator für die Vereinssituation ist das stetig wachsende Durchschnittsalter im Gesamtverein.

Durchschnittsalter im SV (Stichtag 01.01.)



3. Mitgliederstärke in OG'en

Stichtag 1.01.21 / 77 OG'en Gesamt



Selbstverständlich ist die Mitgliederstärke einer OG nicht zwangsläufig ein Indikator für die Qualität der dort stattfindenden Arbeit oder dem Wohlfühlfaktor für die Mitglieder. Dennoch sind die OG'en mit einer Mitgliederstärke mit unter 10 Mitgliedern eine wachsende Größe in unserer LG und es mag mir gestattet sein hierauf aufmerksam zu machen. Dem Gedanken folgend, dass der Verein sich in der Pflicht sehen muss, mehr für eine Verjüngung sorgen zu müssen, sollten wir alles daran setzen gerade in den Bereichen Jugend und Werbung von Neumitgliedern einen noch stärkeren Fokus zu setzen.

Es mag ein Ergebnis der Corona Pandemie werden, dass durch die gestiegene Nachfrage an Welpen auch neue Mitglieder den Weg in eine Gemeinschaft suchen, wo sie Hilfe bei der Hundeerziehung und gleichgesinnte Hundennarren finden und sich zudem mit ihrem Hund wohlfühlen können.

Der Verein hat sich die letzten Jahre mit viel Anstrengung der Erweiterung seines sportlichen Angebotes hingegeben. Daher sollten wir doch wohl in der Lage sein, diesen Menschen ein Freizeitangebot zu bieten, indem Hund und Hundeführer eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung finden. Unsere Ortsgruppenstruktur ist ein hohes Gut und könnte gerade nach der Pandemie auch Gesamtgesellschaftlich eine größere Rolle spielen. Diese Chance dürfen wir nicht unterschätzen und vor allem nicht vergehen lassen.

Der LG – Vorsitzende informiert

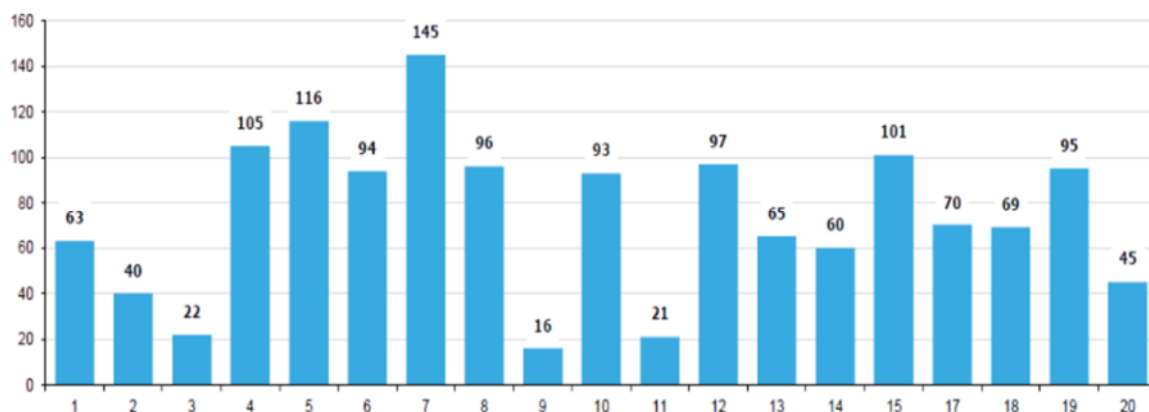
4. Zuchtzahlen

Würfe (st)	2019			2020		
Monat	Würfe	Hunde	Stärke	Würfe	Hunde	Stärke
Jan	128	704	5,5	111	623	5,6
Feb	172	926	5,4	153	829	5,4
Mrz	86	440	5,1	133	705	5,3
1.Quartal	386	2.070	5,4	397	2.157	5,4
Apr	78	403	5,2	116	586	5,1
Mai	133	728	5,5	23	110	4,8
Jun	91	514	5,6	130	696	5,4
2.Quartal	302	1.645	5,4	269	1.392	5,2
Jul	135	715	5,3	228	1.200	5,3
Aug	77	459	6,0	111	619	5,6
Sep	154	827	5,4	154	891	5,8
3.Quartal	366	2.001	5,5	493	2.710	5,5
Okt	205	1.173	5,7	97	574	5,9
Nov	146	810	5,5	169	930	5,5
Dez	138	768	5,6	160	892	5,6
4.Quartal	489	2.751	5,6	426	2.396	5,6
Gesamt	1.543	8.467	5,5	1.585	8.655	5,5

Erfreulicherweise können wir im Jahr 2020 leichte gestiegene Welpenzahlen verzeichnen. Glücklicherweise haben sich unsere Züchter nicht durch den Lockdown beeindrucken lassen und haben aktiv für ein sehr gutes Ergebnis gesorgt.

Der Blick auf positive Zahlen macht Spaß, daher noch eine Statistik, die auch mich sehr überrascht hat. Die LG 07 ist im Jahr 2020 mit 145 vorgeführten Hunden auf Körungen führend. Hieran erkennt man klar die große bundesweite Aktivität unserer Landesgruppenmitglieder. Auch an dieser Stelle ein Danke, für hohe Flexibilität und Einsatz, unseres LG.- Zuchtwartes Wilhelm Nordsieck.

Körungen / nach Landesgruppe / Vorfürzahlen



5. Verbesserung der jetzigen Situation

Zur Verbesserung der Situation innerhalb der Pandemie unseres Vereins und unserer Mitglieder sind von mir und aus unserem LG Vorstand heraus einige Vorschläge dem Bundesvorstand gemacht worden, die auch Umsetzung fanden. So konnte zum Beispiel der Zuchteinstieg ohne IGP- Prüfung oder ZAP während der Corona Krise angestoßen werden. Das Aussetzen der Winterpause für Körungen und auch die Abschaffung des Zwangs zur Hallenschau in den Wintermonaten. Ich freue mich sehr darüber, dass der Bundesvorstand den Ideen gefolgt ist. Leider haben wir durch den verordneten zweiten Shutdown im November nicht mehr die Möglichkeit gehabt hiervon zu profitieren. Doch sehe ich, dass diese Ideen zur Vorlage für Anträge in die Bundesversammlung gehen, so dass dies dann auch künftig, außerhalb der Pandemie, zur Regel werden könnte.

6. Sponsoring / finanzielle Situation der LG

Ein wichtiges ist es mir auch meinen herzlichsten Dank, auch im Namen des übrigen Vorstandes, all denen zu sagen, die unsere LG stetig tatkräftig unterstützen. Die Vielzahl von helfenden Händen auch im Hintergrund, die sich aufopferungsvoll in vielen Stunden für den Verein einsetzen, ist überwältigend. Ohne diese Unterstützung ist ein Verein nicht lebensfähig.

Danke dafür !

Auch Dank allen Firmen, die uns finanziell Jahr für Jahr zur Seite stehen. Gerade in dieser Zeit des monatelangen Stillstandes uns die Treue zu halten, ist keine Selbstverständlichkeit.

Danke dafür !

Es ist nicht statthaft den Kassenstand außerhalb der Landesversammlung zu veröffentlichen. Doch den aktiven Mitgliedern eine aussagefähige Tendenz zum Jahresabschluss 2020 zu benennen, sei mir gestattet. Durch die entfallenen Veranstaltungen auf LG- und Bundesebene und auch durch die Durchführung der Vorstandssitzungen in digitaler Form, haben wir ein sehr sparsames Jahr zu verbuchen. Da sämtliche sonst jährlich anfallenden Tagungskosten für das Jahr 2020 gegen Null gehen, ist dieses die Größe, die sich auch positiv im Gesamtergebnis der LG widerspiegelt. Ich denke, so wissen die aufmerksamen Leser der vergangenen Jahreskassenberichte, dass wir zum einen ein Plus gemacht haben und zum anderen können sie eine Vorstellung zur Größenordnung dieses Überschusses haben. Dennoch wäre uns allen sicherlich ein aktiveres Hundejahr viel lieber gewesen!

7. Tagungen VWA Sitzungen

Wie bereits angesprochen haben die VWA Sitzungen in Videokonferenzen statt gefunden. Hier ein paar Neuerungen aus den vergangenen Sitzungen als Ergebnis.

Der LG – Vorsitzende informiert

7.1 Corona Not- Verordnung des SV

Nicht zuletzt auf der Pandemie und deren Auswirkungen basierend, fand die Bundesversammlung (BV) 2020 nicht statr.

Der SV-Vorstand reichte am 22.5.2020 einen Antrag zur „Einführung einer Corona-Notverordnung“ ein. Mit deren Umsetzung sollte der Vereinsvorstand in die Lage versetzt werden, während der Pandemie-Zeit, die SV-Satzungen so ändern zu können, dass das Vereinsleben weitergeführt werden kann.

In der schriftlichen Abstimmung per Mail stimmten die Delegierten der Bundesversammlung diesem Antrag mehrheitlich zu, nachdem in dem Antrag aufgenommen worden war, dass bei satzungsrelevanten Änderungen die zuständigen Fachausschüsse zustimmen müssen!

In der Folge ergingen u.a. Änderungen der Zucht-, Zuchtschau- und Körordnung, über die jeweils ausführlich berichtet wurde und mit denen seither gearbeitet wird.

Diese durch die Bundesversammlung beschlossene Corona-Notverordnung wurde zeitlich bis zum 1.6.2021 begrenzt.

Der Vereinsvorstand stellte nun im November 2020 einen Verlängerungsantrag dieser Not Verordnung an die BV. Die Gültigkeitsdauer sollte bereits zu diesem Zeitpunkt bis zum 31.12.2021 verlängert werden. Nach schriftlicher Abstimmung wurde der Antrag zur Verlängerung abgelehnt.

7.2 Problematik WUSV / VDH- FCI

Hierbei handelt es sich um ein sehr komplexes Thema. Es ist tatsächlich in aller Munde, vor allem, nachdem der VDH-Präsident in einer öffentlichen Darstellung seine Sicht der Dinge zu einer emotionalen Debatte in den kynologischen Vereinen beigetragen und den SV recht fragwürdig dargestellt hat.

Letztlich führen zunächst drei WUSV-Länder, die nicht Mitglied der FCI sind, einen Rechtsstreit gegen die FCI. Diese haben sich gegen die Vorgabe der FCI und deren Umsetzung durch den VDH, dass FCI-Richter nicht mehr in „Nichtmitgliedervereinen“ richten dürfen, gerichtlich gewehrt und schließlich eine gerichtliche Entscheidung erlangt, die dieses Richterverbot kartellrechtlich als nicht haltbar definiert. Dies ist so zu verstehen, dass man FCI/VDH untersagt hat, ihre Monopolstellung auszunutzen und das Richterverbot auszusprechen.

Selbstverständlich ist das Gesamtproblem sehr viel komplexer und kann nicht mit wenigen Sätzen abschließend dargestellt und abgehandelt werden.

Der SV-Präsident hat dem VWA nach entsprechender Aufforderung zugesagt, die Mitgliedschaft über diese Sachverhalte zeitnah zu unterrichten.

Als schade empfinde ich, dass die Führung und Auseinandersetzung von und mit kynologischen Verbänden/Vereinen offensichtlich nicht mehr im zielorientierten Diskurs, sondern nur noch auf dem Rechtsweg möglich ist. Dies sollte denjenigen, die dieses weltweite Konstrukt „Hundewesen“ tragen und letztlich aufrechterhalten, den Hundezüchtern und -sportlern, zu denken geben!

8. Zu gutem Schluss

Ja wir warten und erwarten ein Ende der Pandemie. Es bleibt die Hoffnung auf eine flächendeckende Impfung, damit wir endlich wieder aus den Startlöchern kommen und unser geliebtes Hobby in altbewährter Form fortsetzen können.

Die Entscheidungen für die Bundesveranstaltungen sind in der Vorbereitung und wir hoffen, dass es möglich sein wird, diese durchzuführen.

Die Bundessiegerprüfung und die Bundes-Rettungshundeprüfung sind bereits in den Herbst 2021 verschoben. Die in den März verschobene FH VDH/ WM ist leider bereits abgesagt worden. Die Bundessiegerzuchtschau ist noch in Planung. Hierzu gibt es derzeit verschiedensten Varianten, um eine Durchführung zu ermöglichen.

Abschließend möchte ich noch einmal die Gelegenheit nutzen und mich für die zahlreichen Weihnachts- und Neujahrswünsche und auch die hohe Anzahl der Jahresberichte recht herzlich bedanken. Viele haben die Gelegenheit genutzt hier die Stimmungen aus ihrer OG widerzuspiegeln. Dass derzeit keiner mit der aktuellen Situationen zufrieden sein kann, verstehe ich sehr gut, möchte aber dafür werben weiterhin positiv in die Zukunft zu blicken und bei Problemen gerne den Kontakt zu mir und meinen Vorstandskollegen zu suchen! Gerne versuchen wir dann gemeinsam, diese schwierige Zeit so gut wie möglich zu gestalten.

Ich wünsche uns, dass wir auf ein baldiges und gesundes Ende dieser für alle anstrengenden Zeit blicken können.

Gruß & Gesundheit

Andreas Heß

Vorsitzender der LG Wir in Ostwestfalen-Lippe